

Moritz Laßmann

Komponist

(AUSFÜHLICH) Moritz Laßmann begann sein Kompositionsstudium bei Claus Kühnl am Hoch'schen Konservatorium in Frankfurt am Main. Anschließend setzte er seine Ausbildung in der Kompositionsklasse von Professor Markus Hechtle und Professor Wolfgang Rihm an der Hochschule für Musik Karlsruhe fort, wo er sein Studium 2021 mit dem Solistenexamen erfolgreich abschloss.

Im Jahr 2013 war er Stipendiat der Richard-Wagner-Stipendienstiftung und nahm an der 1. Düsseldorfer Komponistenmesse teil. 2015 gewann er den 1. Preis beim 4. Internationalen Kompositionswettbewerb des Bowling Green State University New Music Ensembles in Ohio sowie den 3. Preis und den Publikumspreis beim 4. Internationalen Kompositionswettbewerb der Stadt Homburg. 2020 wurde er mit einem 1. Preis beim Hölderlin-Kompositionswettbewerb der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe für seine Vertonung von *Das Angenehme dieser Welt...* ausgezeichnet. Im Jahr 2024 war er Stipendiat des Herrenhauses Edenkoven auf Empfehlung von Markus Hechtle und Wolfgang Rihm. Zuletzt zählte er zu den Gewinnern des 5. Internationalen St. Christophorus Kompositionswettbewerbs in Vilnius (Litauen).

Seine Werke wurden in Deutschland sowie in Australien, den USA und zahlreichen europäischen Ländern aufgeführt, darunter Litauen, Luxemburg, Österreich, Rumänien, Russland, Serbien, Slowenien, die Schweiz und Tschechien. Er arbeitete dabei mit renommierten Ensembles wie dem AuditivVokal Dresden, der Internationalen Ensemble Modern Akademie (IEMA), dem Ensemble TEMA, der Badischen Staatskapelle, dem Quatuor de Saxophones de Luxembourg, dem Pacific Quintet und dem St. Christophorus Kammerorchester sowie mit namhaften Solisten wie dem Geiger Laurent Albrecht Breuninger, dem Cellisten Romain Garioud, dem Akkordeonisten Nepomuk Golding und dem Organisten Carsten Ehret-Pyka zusammen.

2021 wurde Moritz Laßmann als Auftragskomponist für den Musikwettbewerb „Ton und Erklärung“ des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI ausgewählt. Die daraus hervorgegangene Komposition *Pareidolie* wurde vom Pacific Quintet im Haus des Rundfunks in Berlin uraufgeführt.

Neben seiner Arbeit in der Konzertmusik widmet sich Moritz Laßmann auch der Filmmusik. 2023 wurde seine Musik zu einem Kurzfilm von Robert Scheffner beim Internationalen Sound- & Filmmusikfestival in Samobor (Kroatien) in der Kategorie *Best Original Score* sowie beim Independent Days International Filmfest in Karlsruhe in der Kategorie *Best Music Composer Award* nominiert.

Seit Oktober 2021 ist er Lehrbeauftragter für Instrumentation und Notationstechniken an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

Einige seiner Werke sind beim Friedrich Hofmeister Musikverlag Leipzig veröffentlicht.

Meisterkurse besuchte er u.a. bei Dieter Ammann, Nikolaus Brass, Chaya Czernowin, Dietrich Eichmann, Arnulf Herrmann, Jochen Kuhn, Rebecca Saunders, Johannes Schöllhorn und Manos Tsangaris.

(KURZ) **Moritz Laßmann** studierte Komposition bei Claus Kühnl in Frankfurt am Main sowie bei Markus Hechtle und Wolfgang Rihm an der Hochschule für Musik Karlsruhe, wo er 2021 sein Studium mit dem Solistenexamen abschloss. Seine Werke wurden international aufgeführt und mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet. Er arbeitete mit renommierten Ensembles und Solisten zusammen, darunter AuditivVokal Dresden, die Internationale Ensemble Modern Akademie (IEMA) und das Pacific Quintet. Neben der Konzertmusik ist er auch als Filmkomponist tätig. Seit 2021 lehrt er Instrumentation und Notationstechniken an der Hochschule für Musik Karlsruhe.